



Sitzungsvorlage

Nr. 0206/2018

## Sanierung Heidelheim Ortskern Nord Gehwegverbreiterung Judengasse Mündung Törlesstraße

Beratungsfolge	Datum	Status	Beratungszweck
Ortschaftsrat Heidelheim	17.07.2018	öffentlich	Information

Anlagen:  
1) Planskizze zur Gehwegverbreiterung

### Beschlussantrag

Der OR nimmt die vorgeschlagene Planung zur Gehwegverbreiterung auf Höhe der Gebäude Judengasse 21 und Judengasse 26 zur Kenntnis.

### I. Sachverhalt und Begründung

Bereits 2016 wurde die prekäre Verkehrssituation an der Einmündung zur Törlesstraße bei einer Verkehrsschau erörtert. Insbesondere die gefährliche Situation für Kinder, die aus der Törlesstraße (mit Roller) kommend ohne Sicht sofort auf die Fahrbahn der Judengasse, da hier kein ausreichender Gehweg vorhanden ist, gelangen.

Als Konsens-Ergebnis aller Beteiligten wurden beidseitige Gehwegverbreiterungen vor den Häusern 21 und 26 mit einer entsprechenden einspurigen Engstelle für die Kfz vorgeschlagen. Der Planungsentwurf liegt als Anlage bei.

Die ewb beabsichtigt nun ab September 2018 in der Judengasse neue Schutzrohre zu verlegen. Da im Zuge der Baumaßnahmen die Straßeneinfassungen entfernt werden müssen, schlägt die Stadtverwaltung vor die Planung in diesem Zuge zu realisieren. Da die Straßenbaumaßnahme im Rahmen eines förmlich festgelegten Sanierungsgebietes erfolgt sind hier Fördermittel möglich.

Mit der zustimmenden Kenntnisnahme des Ortschaftsrates wird die Stadtverwaltung eine Ingenieurplanung erstellen lassen und die Umsetzung noch im Herbst 2018 veranlassen.

### II. Nachhaltigkeit und finanzielle Auswirkungen

Die Finanzierung erfolgt über den Teilhaushalt 7 Produktgruppe 5410.

Für die Auftragsvergabe stehen unter dem PSP-Element 7.000074

im HH-Ansatz 2018	30.000 €
zur Verfügung.	
Für die Maßnahme werden Mittel in Höhe von	<u>18.000 €</u>
eingesetzt.	
Die Maßnahme erfolgt im Rahmen der Sanierung Heideisheim Ortskern Nord.	
Es werden Finanzhilfen von	10.800 €
erwartet. Der Anteil der Stadt Bruchsal beträgt somit effektiv	7.200 €

Die Finanzierung der Maßnahme ist durch die Ansätze des Haushaltsplanes abgedeckt.

Cornelia Petzold-Schick  
Oberbürgermeisterin